

AUSWERTUNG: WAS SOLL ICH SPÄTER EINMAL WERDEN?



Das Internet bietet eine Fülle an Informationen zur Berufsfindung

ERGEBNISSE DER BEFRAGUNG ZUR BERUFSORIENTIERUNG

Unternehmen wählen heute ihre Auszubildenden genau aus. Dabei spielen zum einen die Noten, zum anderen aber auch die „weichen“ Faktoren eine wichtige Rolle. Auszubildende müssen bereits in der Ausbildung in Teams arbeiten, sind aufgefordert, Projektpräsentationen zu halten und Kollegen bei der täglichen Arbeit zu unterstützen. Die Partner der Region Oberbayern-Ost erforschten über 24 Monate, wonach Schulabsolventen und Unternehmen ihren Arbeitgeber bzw. ihren Berufsanfänger wählen. Jugendliche sollen dadurch Vorteile bei der Berufswahl bekommen. Arbeitgeber sollen sich bewusst werden, was die Attraktivität ihres Unternehmens ausmacht. Dieses Projekt soll vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels in Deutschland bzw. Bewerberüberhangs in Ungarn einen Beitrag zur Verbesserung von Anstellungschancen auf dem Arbeitsmarkt bieten.

Welche Kompetenzen benötigen wir für ein erfolgreiches Leben und eine gut funktionierende Gesellschaft?

Die Arbeitswelt von heute stellt die Jugend in den verschiedenen Lebensbereichen vor komplexe Anforderungen. Welche Kompetenzen sind notwendig? Eine Kompetenz ist mehr als nur Wissen und kognitive Fähigkeiten. Es geht um die Fähigkeit der Bewältigung komplexer Anforderungen.



So ist beispielsweise die Kommunikationsfähigkeit eine Kompetenz, die sich auf Sprachkenntnisse, praktische IT-Fähigkeiten einer Person und deren Einstellungen gegenüber den Kommunikationspartnern abstützen kann. Junge Menschen benötigen zahlreiche Kompetenzen, um sich den anspruchsvollen Herausforderungen der heutigen Welt stellen zu können. Dazu wurden in einem aufwändigen Verfahren Fragen in folgende Bereiche unterteilt:

- Fachliche Kompetenzen
- Soziale Kompetenzen
- Persönliche Kompetenzen
- Sonstiges
- Erwartungen an einen Arbeitgeber

EVALUATION 2014

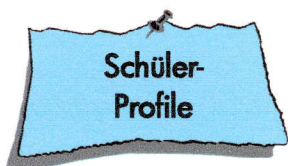
1.016 Realschüler in Oberbayern Ost nahmen 2013/14 an der schriftlichen Befragung (Evaluation) teil. Sie stammen von 4 Realschulen. Zusätzlich wurden 36 Unternehmer befragt. Im Vorfeld wurde der Fragebogen mit dem Arbeitskreis SchuleWirtschaft abgestimmt. Die Evaluation teilte sich in verschiedene Bereiche auf, wobei der Schwerpunkt auf Kompetenzen lag.



	2013/2014
Arbeitgeber	98 %
Schulen	100 %
Schüler	95 %


SCHÜLERBEFRAGUNG 2013/2014

1.016 Schüler von 4 oberbayerischen Realschulen nahmen an der Evaluation 2013 teil. Die Auswertung erfolgte 2014.



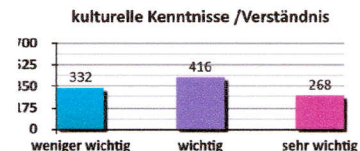
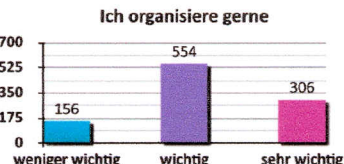
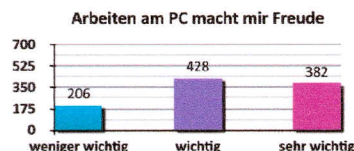
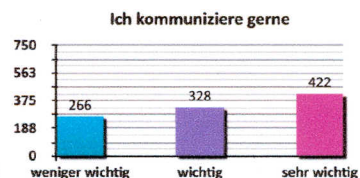
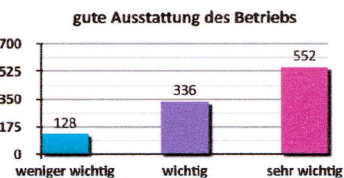
Die Realschüler befanden sich in der 8. bzw. 9. Klasse. Sie nahmen erstmals an dieser Befragung teil. 100% bereiten sich auf die Mittlere Reife, den Abschluss der 10. Klasse der bayerischen Realschule, vor.

ERGEBNISSE DER SCHÜLER-BEFragung


**Fachliche
Kompetenzen**

Wir fragten die Schüler in einem Teilbereich, welche **fachlichen Kompetenzen** sie von ihrem zukünftigen Arbeitgeber erwarten. 66,54 % (676) legen Wert auf **verständliche Erklärungen**. 54,33 % (552) wünschen sich eine **gute Ausstattung des Betriebs**. 43,50 % (442) **kommunizieren gern**. Am wenigsten wichtig erscheint 13,98 % (142) das Unterrichtsfach Betriebswirtschaftslehre, 12,60 % (128) Naturwissenschaften und 6,69 % (68) Mathematik.

Fragen	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig
	alle Angaben in %		
Ich lege großen Wert auf verständliche Erklärungen	66,54	27,76	5,71
Der Betrieb soll gut ausgestattet sein	54,33	33,07	12,60
Ich kommuniziere gerne	41,54	32,28	26,18
Die Arbeit am Computer macht mir Freude	37,60	42,13	20,28
Ich organisiere gerne	30,12	54,53	15,35
Kenntnisse über und Verständnis für Kulturen halte ich für wichtig	26,38	40,94	32,68
Ich bringe schon Erfahrungen mit	22,64	59,65	17,72
Fremdsprachen liegen mir	20,08	43,50	36,42
Betriebswirtschaftslehre macht mir Freude	13,98	38,39	47,64
Ich engagiere mich gerne für die Umwelt	13,39	53,74	32,87
Naturwissenschaften liegen mir	12,60	50,20	37,20
Ich mag Mathe	6,69	33,66	59,65





Soziale Kompetenzen

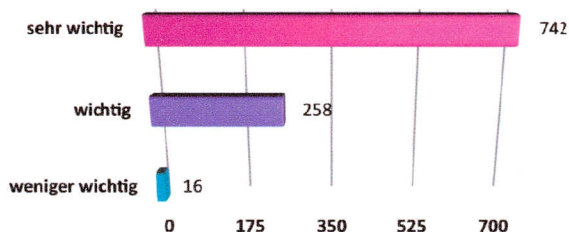
Was ist jungen Menschen an **sozialen Kompetenzen** wichtig?

73,62 % (748) schwören auf **Höflichkeit** und **Freundlichkeit**. Ganz nah liegen **Zuverlässigkeit** mit 73,03 % (742) sowie **Hilfsbereitschaft** mit 72,44 % (736).

Für nur 33,86 % (344) erscheint Flexibilität als wichtige soziale Kompetenz und liegt damit am Ende der Antworten.

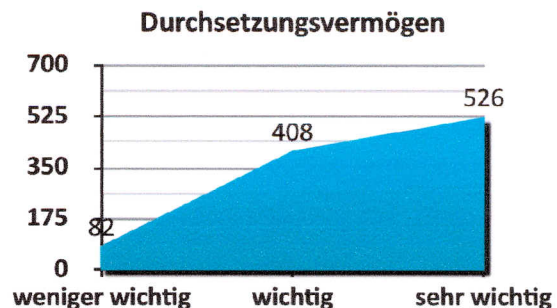
Fragen	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig
	alle Angaben in %		
Höflichkeit, Freundlichkeit	73,62	25,62	0,98
Zuverlässigkeit	73,03	25,39	1,57
Hilfsbereitschaft	72,44	25,39	2,17
Kooperationsbereitschaft, Teamfähigkeit	70,67	27,17	2,17
Verantwortungsbewusstsein	68,90	28,94	2,17
Toleranz gegenüber anderen	62,40	34,45	3,15
Motivation	59,25	37,60	3,15
Kommunikationsfähigkeit	53,94	41,14	4,92
Kontaktfreudigkeit	49,80	44,09	6,10
Konfliktfähigkeit	45,28	50,59	4,13
Kritikfähigkeit	43,11	51,18	5,71
Kompromissfähigkeit	42,72	52,95	4,33
Flexibilität	33,86	60,43	5,71

Höflichkeit - Freundlichkeit



Persönliche Kompetenzen

Am Wichtigsten im Bereich der **persönlichen Kompetenzen** sind ganz weit vorne **Durchsetzungsvermögen** mit 51,77 % (526), dicht gefolgt von **Eigenverantwortung** mit 50,98 % (518) und **Selbstsicherheit** 49,80 % (506). Am wenigsten wichtig ist den Befragten Eigeninitiative mit 32,48 % (330).

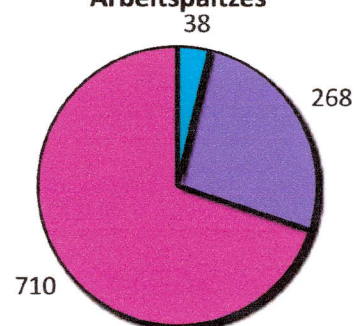


Sonstiges

Gefragt wurde auch, was Schulabsolventen **sonst noch für Anforderungen** an ihren Arbeitgeber stellen. Die **Sicherheit ihres Arbeitsplatzes** rangiert für alle an oberster Stelle mit 69,88 % (710). Ganz wichtig sind auch **Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten** im Unternehmen 67,32 % (684). Danach kommen **interessante und abwechslungsreiche Aufgaben** für 64,96 % (660) bzw. eine eigene Arbeitskleidung 63,78 % (648). Interessanter Weise decken sich die beschriebenen Vorteile auch mit den Ergebnissen der „Azubi-Studie“ durch PERBILITY GmbH, welche uns von unserem Partner „Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling“ zur Verfügung gestellt wurde. Für diese Vorteile nehmen Jugendliche vieles in Kauf. So sind Freizeit, ein wohnortnaher Arbeitsplatz oder flexible Arbeitszeiten am Ende der Wünsche zu verzeichnen.

interessante und abwechslungsreiche Aufgaben für 64,96 % (660) bzw. eine eigene Arbeitskleidung 63,78 % (648). Interessanter Weise decken sich die beschriebenen Vorteile auch mit den Ergebnissen der „Azubi-Studie“ durch PERBILITY GmbH, welche uns von unserem Partner „Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling“ zur Verfügung gestellt wurde. Für diese Vorteile nehmen Jugendliche vieles in Kauf. So sind Freizeit, ein wohnortnaher Arbeitsplatz oder flexible Arbeitszeiten am Ende der Wünsche zu verzeichnen.

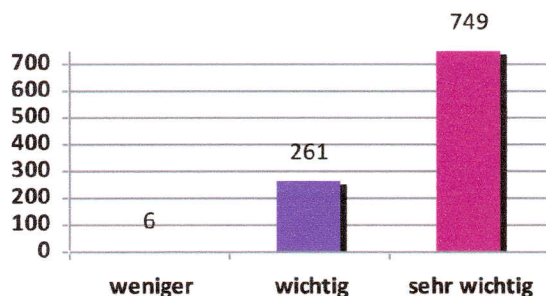
Sicherheit des Arbeitsplatzes



Erwartungen an den Arbeitgeber

Fairness und **Ehrlichkeit** sind für 73,72 % (749) genauso wichtig wie eine gute **Arbeitsatmosphäre** mit 73,62 % (748). Dass ein Unternehmen international ausgerichtet sein muss, ist 10,63 % (108) Befragten am wenigsten wichtig.

Fairness & Ehrlichkeit



UNTERNEHMERBEFRAGUNG 2013/2014

Unternehmer-Profile

36 Unternehmen beteiligten sich 2013/2014 an der Befragung. Wie bei den Schülern erfolgte auch hier die Auswertung 2014. Die Befragung erfolgte unter den Partnern wie auch deren Außendienststellen und angeschlossenen Unternehmen

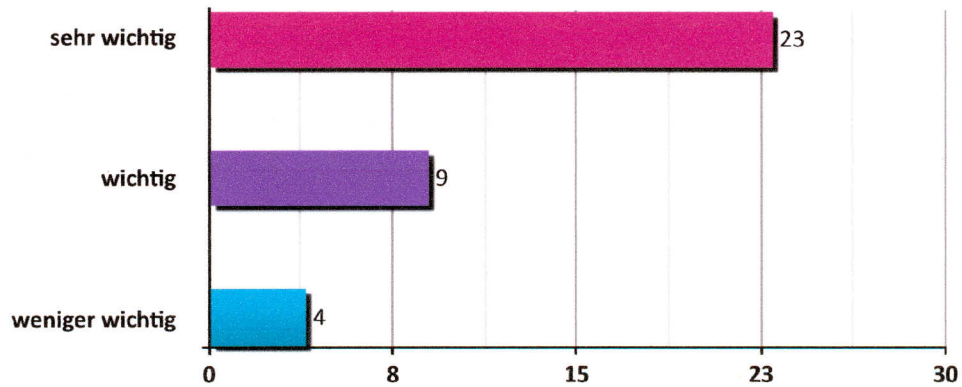
Fachliche Kompetenzen

ERGEBNISSE DER UNTERNEHMER-BEFRAGUNG

63,89 % (23) legen Wert auf **einfache Rechentechniken**. 61,11 % (22) legen Wert auf „**Beherrschung der deutschen Sprache**“. Etwas abgeschlagen mit 44,44 % (16) rangieren „**Grundlegende wirtschaftliche Kenntnisse**“. Den Unternehmen sind bei der Befragung die Bereiche „**Grundkenntnisse im IT-Bereich**“ und „**Kenntnisse über und Verständnis für Kulturen**“ am wenigsten wichtig (jeweils 22,22 % bei 8 Stimmen).

Fragen	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig
	alle Angaben in %		
Beherrschung einfacher Rechentechniken	63,89	25,00	11,11
Die Beherrschung der deutschen Sprache	61,11	27,78	11,11
Grundkenntnisse wirtschaftlicher Zusammenhänge	44,44	41,67	13,89
Grundlegende naturwissenschaftliche Kenntnisse	38,89	30,56	30,56
Grundkenntnisse Englisch	30,56	27,78	41,67
Grundkenntnisse im IT-Bereich	22,22	50,00	27,78
Kenntnisse über und Verständnis für Kulturen	22,22	30,56	47,22

Beherrschung von Rechentechniken

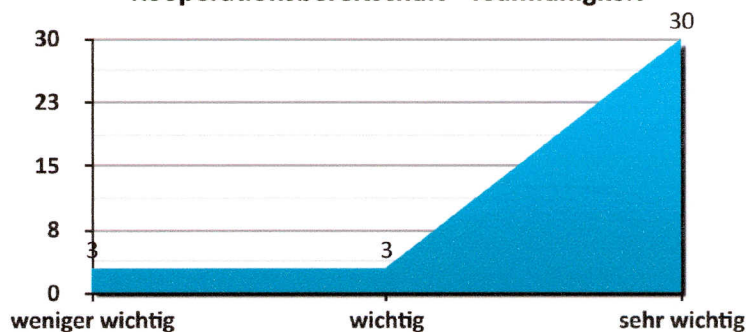


**Soziale
Kompetenzen**

Hier liegen mit 83,33 % (30) und damit großem Abstand zu den weiteren Bewertungskriterien die **Kooperationsbereitschaft/Teamfähigkeit** ganz klar vorne.

Lediglich die Hälfte der Zustimmung erhielt der Punkt Toleranz 50,00 % (18). Es erstaunt, finden sich doch Toleranz und Teamfähigkeit nahe beieinander.

Kooperationsbereitschaft - Teamfähigkeit



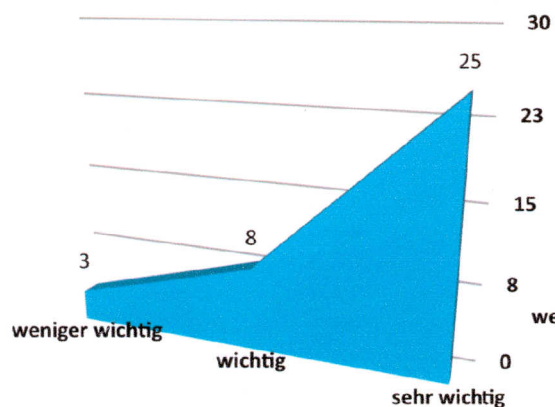
**Persönliche
Kompetenzen**

Bei den persönlichen Kompetenzen ist Unternehmern die **Zuverlässigkeit** mit 69,44 % (25) sehr wichtig. Dicht gefolgt mit jeweils 63,89 % (23 Stimmen) sind die Punkte Ausdauer, Sorgfalt und Selbstständigkeit.

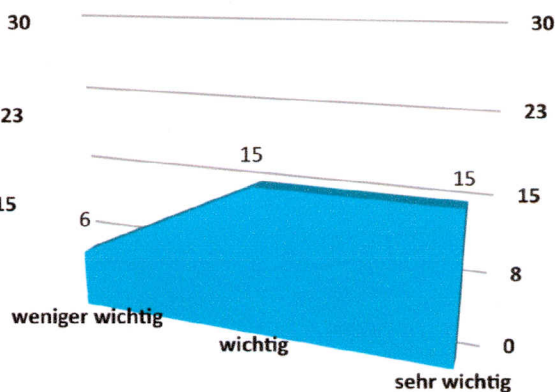
Dagegen weit abgeschlagen und an letzter Stelle im Bereich Persönliche Kompetenzen mit 41,67 % und 15 Stimmen rangieren die Punkte „Kreativität und Flexibilität“.



Zuverlässigkeit



Kreativität & Flexibilität



Ein großer Dank gilt allen Schülerinnen und Schülern, die bei dieser ersten großen Umfrage mitgemacht haben, sowie deren Lehrkräften und Schulleitungen Eberhard Laspe, Ebersberg, Günther Miller, Marquartstein, Marcus O. Hochmuth, Brannenburg und Markus Hösl-Liebig, Wasserburg, bei der organisatorischen Unterstützung. Herrn FOL Ralf Raupach u. a. gilt ebenso große Anerkennung für die Datenverarbeitung. Die Befragung hätte nicht zu Stande kommen können, wenn nicht alle Partner des Comenius-Regio-Projekts so reibungslos in Oberbayern zusammengearbeitet hätten: Agentur für Arbeit in Rosenheim, Aktive Wirtschaftsenioren in Rosenheim, Arbeitskreis SchuleWirtschaft in Rosenheim, Karrierecenter der Bundeswehr in Traunstein und Staatliche Realschule in Brannenburg. Es bleibt zu hoffen, dass Schülerinnen und Schüler auf der einen sowie die Arbeitgeber auf der anderen Seite wichtige neue Informationen über das Zusammenfinden auf dem Arbeitsmarkt erhalten.

Marcus O. Hochmuth, RSD
Projektkoordinator